Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **65 (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hergiswalder Kirche wegen der prachtvoll bemalten Holzdecke. Dieser Bildhimmel ist voller bunter Symbole und geheimnisvoller Sprüche. Insgesamt sind es 324 Holztafeln, die die Kirchendecke bilden. Aber auch die verschiedenen «hineingebauten» Kapellen, allen voran die Loretokapelle, sind sehenswert. Und natürlich die prächtigen Schnitzarbeiten von Hans Ulrich Räber (wie ja schon in Blatten), die in Hergiswald «allgegenwärtig» zu sehen sind. Überwältigt vom «Gesehenen und Gehörten» sind wir, nach einer Kaffeepause, nach Basel zurückgekehrt. Einstimmig waren die TeilnehmerInnen der Meinung, dass sie nach Hergiswald demnächst nochmals gehen werden.

Die **Herbsttagung** fand am 22. Oktober 2000 im Pfarreisaal der kath. Kirche in Breitenbach statt. Unser Vorstandsmitglied Walter Studer wollte uns eigentlich (s)ein neues Heimatkundebuch über Breitenbach vorstellen. Aus aktuellem Anlass orientierte er aber über die Forschungsarbeiten nach «alten Unterlagen und Funden» aus seinem Archiv, die mo-

mentan von einer Forschergruppe durchgeführt werden und noch nicht abgeschlossen sind. Die Resultate davon werden später wohl in der Heimatkunde zu lesen sein. Im zweiten Teil präsentierte er uns alte (und neuere) Dias, die er von verschiedensten Standorten aus von Breitenbach gemacht hat. Er versah diese natürlich mit seiner wohl allen bekannten Erzählkunst, die immer wieder zum Lachen anregte. Rund 80 Gesellschaftsmitglieder (sind unsere Damen eigentlich «mitgliederinnen» ???) und Gäste verfolgten mit Interesse und Aufmerksamkeit die Ausführungen Walter Studer's. Gegen 17 Uhr ging ein vergnügter und lehrreicher Nachmittag zu Ende.

Voranzeige

Unsere Generalversammlung ist am Sonntag, 18. Februar 2001. Eine Einladung wird rechtzeitig verschickt.

Mit raurachischen Grüßen
Pierre Gürtler, Obmann

Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung

«Suchen in der Basler Bibliographie – am Bildschirm»

Zu unserer letzten Veranstaltung im Jahre 2000 trafen sich 14 Mitglieder im Vortragssaal der Universitätsbibliothek Basel. Sie lernten von Dr. Hans Berner, wie man sich am PC über Internet im neuen Bibliothekskatalog ALEPH zurecht finden kann und wie man in der «Basler Bibliographie» recherchiert. Auch jüngere Semester unter den Anwesenden haben einige Tricks gelernt. Bei erkennbarem Bedarf wird unseren Mitgliedern

eine Wiederholung des Kurses angeboten. DW

Lothar Emanuel Kaiser – Ein Lausner kehrt zurück

Am 1. Februar 2001, 20 Uhr, findet im Ortsmuseum Lausen eine Begegnung mit Dr. phil. Lothar Kaiser statt. Der seit langem im Luzernbiet lebende Lausner wird von seiner Jugendzeit im Baselbiet erzählen und uns u. a. erklären, wieso er sich gegenwärtig intensiv mit Bruder Klaus befasst. DW